

Sauftisches Magazin,

Ein u. Zwanzigstes Stück, vom 15^{ten} Nov., 1789.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I. Das Glück des Friedens.

Friede! Friede! So hieß das Lösungswort der Engel, und das erste Freuden-
gerön von dem Munde des siegenden Mittlers. Friede ist das Glück der Pro-
vinzen, wie der Familien; die Sonne der Königreiche wie der Herzen; der
Segen des Mannes im Purpur-Gewand, wie des Erdensohnes im Bettlerha-
bit. — Friede ist Seligkeit — ist Himmel auf Erden! — So sprach ich oft zu mir
selbst, wenn ich da u. dort Lauben von friedlichen Delzweigen grünend fand im Schooße
meines — jekt vom Unfriede ausruhenden Vaterlandes, — sprach öfterer so, wenn
die Fackel der Eumenider Zwietracht in schleichenden Rabalen-Gänge sich nabete, ir-
gend eine brennbare Materie um mich her, in Flamme zu bringen, und fühlte mich
nie froher, nie menschlich-glücklicher, als wenn es mir gelang die Flamme auszulö-
schen, die widerstrebende Hand des Bruders in die Bruderhand des Beleidigers zu
drücken, kurz: Friede zu stiften, Friede zu schliessen, eine Priesterin des Friedens zu
seyn! — —

Aber warum erkennen so wenige deine vom Himmel dir angeerbte Vorrechte, o
du der Erde größtes Geschenk, Eigenthum der Tugend, und Antheil derer, so reines
Herzens sind — deine Menschen beseligende Vorrechte, Friede, du Erstgebobrner der
Weisheit und der Natur? warum verläutnen sie deine süßen Einflüsse, entziehen sich
deinem wohlthätigen Schatten, und zerreißen, mit eigensinniger Zanksucht, dein heil-
liges Band — das Band der Bruderliebe, so alle Wesen verbinden sollte zu Einem,
wie das große Welt. All verbunden ist mit der Kette unsichtbarer Geheimnisse der all-
segnenden Natur? — Ist's möglich, daß Brüder wider Brüder auftreten, daß Men-
schen wider Menschen kämpfen? — daß 1000 Lebende auf 1000 Leichen treten, und
jubelvoll ausrufen: Dieß ist mein Sieg! — O Friede, sanfter, aus Gottes frie-
denvollen Höhen herabgesandter Schutzgeist ganzer Nationen und einzelner Menschen!
Du verbirgest dein strahlend Antlig für (vor) diesen Greueln der irdischen Verwü-
stung,